

## 12 Glossar

Accessibility	Zugänglichkeit. Gestaltung einer Website, sodass sie Benutzern in so hohem Masse wie möglich zur Verfügung steht, auch wenn sie Einschränkungen irgendeiner Art (z.B. Sinnes- und/oder Körperbehinderungen) unterliegen.
Accesskey	Accesskeys sind Tastaturkombinationen für die Bedienung einer Website. Accesskeys können z.B. eingesetzt werden, um direkt zum Inhalt oder direkt auf eine Seite, beispielsweise zur Sitemap, zu springen.
ARIA	Siehe WAI-ARIA.
AJAX	Asynchronous Javascript and XML. AJAX steht für ein Konzept, das Daten zwischen einem Server und dem Browser austauscht, ohne dass die Seite mit jeder Anfrage komplett neu geladen wird, sondern nur bestimmte Bereiche darin.
Assistierende Technologien	Assistierende Technologien sind Hilfsmittel, die von Menschen mit Behinderungen für die Nutzung von Computern und insbesondere des Internets eingesetzt werden. Assistierende Technologien können eine Software, wie z.B. ein Bildschirmvergrößerungsprogramm oder ein Bildschirmvorleseprogramm, oder eine Hardware, wie z.B. eine Mundmaus oder eine Braille-Zeile, sein.
Barrierefreiheit	Siehe Accessibility.
BehiG	Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsgesetz, BehiG), <a href="http://www.admin.ch/ch/d/sr/c151_3.html">www.admin.ch/ch/d/sr/c151_3.html</a>
BehiV	Verordnung über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (Behindertengleichstellungsverordnung, BehiV), <a href="http://www.admin.ch/ch/d/sr/c151_31.html">www.admin.ch/ch/d/sr/c151_31.html</a>
Bildschirmlupe	Ein Bildschirmvergrößerungsprogramm ist ein Programm, welches einen Teil des Bildschirminhalts stark vergrössert darstellt und damit diesen Inhalt für sehbehinderte Personen lesbar macht. Ein verbreitetes Produkt ist ZoomText.
Braillezeile	Die Braille-Zeile ist ein alternatives Ausgabegerät (assistierende Technologie) für den Computer. Sie stellt den Bildschirminhalt Zeile für Zeile in Punktschrift dar.
CAPTCHA	Completely Automated Public Turing-Test to Tell Computers and Humans Apart
CMS	Content Management System. Softwaresystem zur redaktionellen und administrativen Bearbeitung von Webseiten. Wird meist direkt im Browser bedient.
CRPD	Die Konvention zum Schutz der Rechte von Menschen mit Behinderungen basiert auf den bestehenden internationalen Menschenrechtsabkommen und garantiert deren Anwendung auf Menschen mit Behinderungen.
CSS	CSS (Cascading Style Sheet) ist eine Formatierungssprache, die es Webautoren erlaubt, Formatierungen (zum Beispiel von Schrift, Anordnung und Abstände von Elementen, Farben, Ebenen und sogar akustische Aspekte) von strukturierten HTML-Dokumenten durchzuführen. Vereinfacht durch die Trennung des Inhalts von dessen Präsentation die Erfassung von Web-Dokumenten und die Verwaltung von Websites.
eCH-0059	Gesamtschweizerisch erlassener Accessibility-Standard der Standardisierungsorganisation eCH.
Grafischer Link	Grafiken, die verlinkt sind. Grafische Links benötigen ein Alt-Attribut, welches Informationen zum Linkziel oder zur Funktion des Links enthält.
Headings	Siehe Überschriften
HTML	HTML (Hypertext Markup Language) ist ein Dokumentenformat zur Auszeichnung von Hypertext im World Wide Web und wurde 1989 von Tim Berners-Lee am CERN in Genf festgelegt und 1994 veröffentlicht.

JavaScript	Clientseitige Skriptsprache, die dazu entwickelt wurde, Webseiten dynamisch zu gestalten. Erweiterung von ECMAScript. JavaScript kann den Zugriff mit assistierenden Technologien behindern. Deshalb sollte eine Website ohne JavaScript noch bedienbar sein. Die Programmiersprache Java ist nicht damit verwandt.
Label	Das HTML-Attribut «Label» dient dazu, Formularfelder mit den dazu gehörenden Beschriftungen zu verknüpfen.
Layoutgrafiken	Layoutgrafiken dienen ausschliesslich dem Design einer Website und haben keine inhaltliche Bedeutung. Layoutgrafiken sind mit einem leeren Alt-Attribut [alt=""] zu ergänzen.
Layouttabellen	Layouttabellen sind HTML-Tabellen, die zur Darstellung von Spalten und zur Positionierung von Elementen verwendet werden. Layouttabellen sollten vermieden werden. Für die Darstellung des Designs sollte CSS und für den strukturierten Inhalt sollte HTML verwendet werden.
P028	Richtlinien des Bundes zur Gestaltung barrierefreier Internetangebote
PAC	PDF Accessibility Checker. <a href="http://www.access-for-all.ch/pac">www.access-for-all.ch/pac</a>
PDF/UA	Der Standard PDF/UA konkretisiert die Anforderungen, die erfüllt sein müssen, wenn man ein barrierefreies PDF erstellen möchte. PDF/UA lässt sich damit als fehlender Baustein der WCAG 2.0 ansehen.
Screenreader	Ein Screenreader (auch Bildschirmvorleser, Vorleseprogramm, Bildschirmleseprogramm) ist eine Software, die u.a. den HTML-Code einer Website interpretiert und in geeigneter Form über eine synthetische Sprache ausgibt. Ein verbreitetes Produkt ist JAWS.
Semantik	Die Semantik (Bedeutungslehre) ist das Teilgebiet der Sprachwissenschaft (Linguistik), das sich mit Sinn und Bedeutung von Sprache beziehungsweise sprachlichen Zeichen befasst. Im Internet umfasst Semantik unter anderem Strukturinformationen wie z.B. Überschriften oder Listen.
Sprunglink	Sprunglinks sind Links am Anfang einer Seite, die das direkte Springen z.B. zum Inhalt oder zur Navigation ermöglichen. Für Sehende sind sie unsichtbar, der Screen-Reader liest sie vor. Zusammen mit Accesskeys können Sprunglinks die Gebrauchstauglichkeit für stark Sehbehinderte und blinde User stark erhöhen.
Überschriften	Überschriften (Headings) sind HTML-Elemente, die zur Definition von Überschriften verwendet werden. Dazu werden die Tags h1 bis h6 eingesetzt. Headings sind gerade für User eines Screen-Readers sehr wichtig, um sich auf einer Website zurechtzufinden und die Hierarchie der Site zu verstehen.
Usability	Gebrauchstauglichkeit bezeichnet die Eignung eines Produktes bei der Nutzung durch bestimmte Benutzer in einem bestimmten Benutzungskontext, die vorgegebenen Ziele effektiv, effizient und zufriedenstellend zu erreichen.
WAI-ARIA	WAI-ARIA ist ein noch nicht verabschiedeter W3C-Standard, welcher es erlaubt, Web-Applikationen ([Accessible] Rich Internet Application) durch semantische Ergänzungen von Rollen, Zuständen und Eigenschaften für Nutzer assistierender Technologien erkenn- und benutzbar zu machen. Innerhalb des W3C beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe, die WAI (Web Accessibility Initiative) mit dem barrierefreien Zugang zum Internet. <a href="http://www.w3.org/WAI/">www.w3.org/WAI/</a>
W3C	Das World-Wide-Web-Konsortium ist das Gremium zur Standardisierung aller das World Wide Web betreffenden Techniken. <a href="http://www.w3.org/">www.w3.org/</a>
WCAG 2.0	Web Content Accessibility Guidelines 2.0. Die Richtlinien für barrierefreie Webinhalte des W3C wurden am 11.12.2008 erlassen und ersetzen die WCAG 1.0. <a href="http://www.w3.org/TR/WCAG20/">www.w3.org/TR/WCAG20/</a>